

# Sallesche Zeitung

## Landeszeitung für die Provinz Sachsen

1912. Nr. 480.

Jahrgang 205.

Belegpreis für Halle und Vororte 2.50 M., durch die Post bezogen 3 M. für das Vierteljahr. Die Sallesche Zeitung erscheint wöchentlich fünfmal. — Druck- und Verlagsanstalt: Sallesche Zeitung (Halle). — Druck- und Verlagsanstalt: Sallesche Zeitung (Halle).

Erste Ausgabe

Abonnementgebühren für die halbjährliche Ausgabe oder deren Raum für Halle u. den Vorort 20 M., außerhalb 25 M. — Bestellen am Schluß des vorletzten Monats die Sallesche Zeitung 100 M. — Anzeigenannahme bei der Expedition in Halle a. S. und bei allen bekannten Anzeigenverlegungen.

Geschäftsstelle in Halle a. S.: Leipziger Straße Nr. 61/62. Telefon 135 u. 136. Nebentelefon 172. Kassenhalter: Dr. Walter Gebhardt in Halle a. S.

Sonnabend, 12. Oktober 1912.

Geschäftsstelle in Berlin: Bernburger Straße 30. Telefon Amt Scharfstr. Nr. 8280. Druck und Verlag von Otto Schlegel in Halle a. S.

### Wofür wird gekämpft?

Der kleinste bulgarische Finanzminister Todorow hat einen Sohn, Petko, der als der größte lebende Dichter Bulgariens gilt. In Deutschland, wo er durch seinen Liebesertrag Namut bekannt geworden ist, hat der höhere schwarzbärtige Mann mit den leidenschaftlich glühenden Augen längere Zeit in Berlin gelebt. Wie wenige andere hat er, der jetzt als Prekursor für sein Vaterland mit den ausländischen Berichterstattern ins Feld zieht, sich in die Geschichte seines Volkes vererbt und ist dabei zu einem so erhabeneren Türkenhater geworden, wie nur je unser alter Turnvater Jahr ein Franzosenhater war. Man hat ihn nun gefragt, wofür eigentlich Bulgarien kämpfe, und er antwortet mit rühmstolzer Offenheit: vor fünfhundert Jahren kamen Barbaren auf die Balkanhalbinsel, zertrümmerten die urbarste Kultur ihrer Väter und kneteten sie, jetzt aber kommt für alle die Freiheit, und die fremden Eroberer werden aus Europa wieder hinausgeworfen.

Ein Kühner, ein gewaltiger Gedanke, den nicht nur der Dichter hegt, sondern das ganze Land. Petko Todorow ist schließlich nicht ein Träumer von ohngefähr, sondern der Sohn eines Staatsmannes und ein Mitglied der ersten Gesellschaft in Sofia. So wie er, so denkt auch König Ferdinand, so denkt auch der letzte bulgarische Vertreter im Ausland, von denen der in Paris eben erst gelang hat: der Tag der Kriegserklärung Montenegro, der den großen Kampf einleitet, sei der glückliche seines Lebens. Einmal würde man, so meinen die Bulgaren, in den Schulen lernen, daß die Türkenherrschaft in Europa von 1453 bis 1912 gedauert habe, wo König Ferdinand, der Kaiser des neuen byzantinischen Bundesstaates, gestiftet habe. Ein solcher Geist der Kraft und des Selbstbewußtseins spricht aus dieser Ansicht, nicht etwa Renommisterei. Wenn Petko Todorow jetzt als „Freiheit oder Tod“ besungen wolle, so wäre auch das keine Phrasen, denn diesmal geht es aufs Ganze, und die Bulgaren wollen mit ihrem Sieg oder Untergang in das Kontinentalerfahrungen kommen. Sie kämpfen für das alte Reich Konstantins des Großen und halten sich für Wiedererretter.

Ein solcher lobender Idealismus hätte bessere Bundesgenossen verdient als die übrigen drei Balkanmächte. Dort sieht man nicht so weit, sondern kämpft für Augenblicksvorteile. Die Könige Peter und Nikola möchten jeder für sich unter Benützung des anderen Herrscher eines „großserbischen“ Reiches werden, zu dem der Sandisch Kowibogaz und ein Stück Mittelland südlich von Montenegro die fehlenden Stücke sind. Sie wissen, daß auch nach hundert Jahren die Türkei sich meist eine Amputation gefallen lassen mußte, sie erwarten also ein Augenblicksgeschäft, ohne sich viel Gedanken über die Größe des historischen Momentes zu machen. Den Griechen geht es ähnlich, sie möchten Kreta und die eine oder andere Insel der Ägäis, dazu das 1897 verlorene Stück von Epirus haben. Der kühne Ruf eines neuen Reiches stet ihnen nicht, und wenn die Bulgaren von der Vertreibung der Türken in begeisterter Zungen reden, lächeln sie über die Schwärmer. Ihnen fehlt ein Petko Todorow und vor allem ein Ferdinand; ein mürrischer alter König läßt die Dinge gehen und wird geschoben, die Armee hat keine Schwingkraft und nur der Ministerpräsident Benizelos, der Kreter, ist ein ganzer Mann und Charakter. Eiserne Not eines langen Krieges muß diese drei Mächte erst schmelzen. Borerst stehen sie tief unter dem bulgarischen Herrschaft.

Man hat 1870, als Preußen die übrigen deutschen Staaten mit sich riß, in Europa sehr ideal dazu gesehen, und trotzdem hielten sich die Deutschen von dem Schlachtfeldern die Reichslande und die Einheit. Es muß nicht so sein, aber es kann sein, daß wir jetzt dasselbe Schauspiel auf der Balkanhalbinsel erleben. Sollte aber der Balkanbund wider Erwarten Bulgariens unterliegen, dann ist es ein Aufschub. Man weiß, wofür man kämpft, und man will es mit allen Mitteln tun. Wenn es nicht anders geht, mit Bomben, hat Petko Todorow einst seinen Berliner Freunden gesagt. Die Feldherren zu dem großen Werke glauben die Bulgaren zu besitzen, was wir von hier aus ja nicht beurteilen können, den dazu nötigen Staatsmann aber haben sie auf alle Fälle und der heißt Ferdinand. Untere

Urenkel werden in der Weltgeschichte wohl wirklich manches über ihn zu lernen aufserkommen.

Die neuesten Meldungen zur Lage lauten: Die Verzögerung der weiteren Kriegserklärungen.

Die Verzögerung der Entscheidungen Bulgariens, Serbiens und Griechenlands wird in Berlin, wie unser vortiger Vertreter erfährt, keineswegs als Anzeichen für ein Einlenken dieser Staaten in friedliche Bahnen gedeutet. Man glaubt vielmehr, daß diese Verzögerung lediglich mit dem Umstände zusammenhängt, daß die Mobilisierung noch nicht ganz vollendet ist, so daß eine Kriegserklärung nicht eine sofortige Lieberlieferung der Grenze folgen könnte.

Die Note der Mächte an die Türkei.

Die Mächte haben am 10. Okt. in Konstantinopel den gemeinsamen Schritt unternommen. In der überreichten Note wird erklärt, daß die Mächte im Einvernehmen mit der Türkei Verhandlungen über Reformen abhalten werden.

Die Note befragt: Die Vorkriegsstände sind von ihren Reformen befreit worden, der Fortschritt mitzuteilen, daß die fünf Mächte von der öffentlich angekündigten Absicht der türkischen Regierung Kenntnis nahmen, Reformen im Sinne des Artikels 23 des Berliner Vertrages und des Gesetzes von 1880 einzuführen, Reformen, die die Verwaltung der europäischen Türkei zulassen, und Maßregeln, die geeignet sind, ihre Verwirklichung im Interesse der Bevölkerung zu sichern, wobei es sich vertritt, daß die Reformen die territoriale Integrität des osmanischen Kaiserreichs nicht antasteten. Die Mächte würden diese Reformen unverzüglich mit der Fortsetzung beraten.

Die Antwortnote der Balkanstaaten.

Über den Inhalt der Antwortnote der Balkanstaaten auf den Schritt Österreich-Ungarns und Italiens ist bisher eine volle Einmütigkeit nicht erzielt worden. Man glaubt, die Antwort werde erst am 12. Oktober erfolgen. Wie in unrichtigen Kreisen verlautet, soll die Antwort u. a. die Forderung der administrativen Autonomie für alle europäischen Provinzen des Reiches sowie eine gemeinsamen Kontrolle der Großmächte enthalten. Die Forderung dürfte gleichzeitig durch eine Note der Türkei mitgeteilt werden, worauf nach einigen Tagen das Ultimatum abgehen dürfte.

England trägt am Balkankriege die Schuld.

Zur Balkankrise schreibt der Pariser „Matin“: Wenn der Krieg ausbricht, so trägt England den größten Teil der Verantwortung dafür. In Sofia, Athen und Belgrad erklärt man, daß der Krieg zu vermeiden wäre, wenn die Mächte selbst in Makedonien eine der weltlichen Zivilisation entsprechende Lage schaffen. Aber damit die Mächte tatkräftig vorgehen und ihren Willen bei der Fortsetzung durchsetzen könnten, ist ein völliges Einvernehmen unter ihnen notwendig. Wir wissen, daß England diesem Einvernehmen Hindernisse in den Weg legt unter dem Vorwand, daß es 80 Millionen mohammedanische Unterthanen in Indien besitze und deshalb die Türkei schonend behandeln müsse.

Die empfindlichen Balkanstaaten.

Denkmalen „Matin“ wird aus Sofia gemeldet: Der Beschluß der verbündeten Balkanstaaten, die Mobilisierung anzuordnen, ist dadurch veranlaßt worden, daß der türkische Minister des Auswärtigen, Nordunshan, dem bulgarischen Gesandten auf die Frage, warum die Türkei 50 000 Mann mobilisierte, die Antwort erteilt habe: Wir werden nicht 50 000, sondern 100 000 Mann mobilisieren, und ich hoffe, daß das auf Herrn Gesandten beruhigend wirken wird.

Morgan u. Co. und die türkische Anleihe.

Die Firma N. B. Morgan u. Co. in New-York leitet jedoch eine Beschäftigung als eine Ablehnung der Gerichte, daß die Türkei durch die Anleihe von 30 Millionen oder darüber abzuschließen versucht habe, ab. Man nimmt an, daß die Unterhandlungen wahrscheinlich durch den Londoner Vertreter der Firma geführt werden.

Widerprüchvolle Telegramme vom Kriegsschauplatz.

Während es bisher hieß, die Montenegroer hätten in dem Gesichte der Bulgarien siegreich gewesen, seien den Befehlshaber übergriffen und die Befestigungen bei Detlesch erobert, wobei eine Reihe der neuesten Telegramme, diese Siegesmeldungen seien unrichtig, das Kriegsglück sei den Montenegroern im Gegenteil abhoh gewesen. Die betreffenden Meldungen lauten:

Wien, 11. Oktober. Gewisse erste politische Stellen erhielten Meldungen, daß die Montenegroer bei Podgorica eine Niederlage erlitten haben, nachdem ihre Artillerie die gesamte Munition vergraben hatte.

Cetinje, 11. Oktober. Der Kommandant der montenegrinischen Artillerie erschloß sich, als ihn der König gestern nach dem Gescheh von Plautina wegen schlechter Führung und Munitionsverschwendung getadelt hatte.

Konstantinopel, 11. Oktober. Der türkische Kriegsminister gibt bekannt, daß die Montenegroer im Kampfe bei Berane gegen die türkischen Freiwilligenkorps bisher keine Erfolge zu verzeichnen hätten und daß die Kämpfe fortbauern.

Die neuesten Kämpfe.

Nach einer Mitteilung des türkischen Kriegsministeriums haben die türkischen Truppen die Angriffe der Bulgaren auf das Schlachtfeld Sogonjof Vanik (Bez. Dospod) zurückgewiesen. Die Bulgaren verfrähten die Besatzungen von Medonobtepe und Abidinova (Bez. Turak). Die Türken ergrieffen entsprechende Maßnahmen. Am 8. d. M. griffen die Griechen die türkische Stellung bei Louparinka (Bez. Viskana) an. Nachrichten über den Ausgang des Kampfes fehlen.

### Deutsches Reich.

Börsempfand.

Auf dem jüngst in München abgehaltenen Deutschen Bankertag ist viel von dem schlimmen September die Rede gewesen, dem die europäischen Börsen im vergangenen Jahre infolge der Marokkokrisis haben durchmachen müssen. Der Monat Oktober des Jahres 1912 wird bei den Börsen in Zukunft in noch weit schlechterem Andenken stehen. Brachte schon der 1. Oktober dieses Jahres mit seinen trübigen Nachrichten vom Balkan die Börsen in eine große Verwirrung, so hat der 9. Oktober ihnen vollends den Rest gegeben. Die Kriegserklärung Montenegro an die Türkei, die ablehnende Haltung der übrigen Balkanmächte gegenüber den Vermittlungsvorschlägen der Mächte und die fast schon zur Gewissheit gewordene Aussicht auf einen Krieg der Türkei mit den im Balkanbündnis vereinigten Staaten haben an diesem Tage den europäischen Börsen zum großen Teile den letzten Haubt geräubt und eine Panik verursacht, die sich in einem stürzenden Absturz offenbarte, wie er seit Jahrzehnten nicht erlebt worden ist. Die Berliner Börse ist dabei noch am allschlimmsten weggekommen, und speziell die deutschen Staatsanleihen erlitten fast bemerkenswerter Verlust. Der Konjunktionspunkt der Drouge lag wieder viel früher in Paris, wo am Mittwoch das letzte Montenegroer, die dreizehntägige französische Staatsanleihe, einen Tiefstand erreichte, wie er in den letzten zwanzig Jahren nicht mehr beobachtet worden ist. Auch die russischen Anleihen, die türkische und die serbische Anleihe erlitten in Paris Kursrückgänge, die diejenigen in Berlin weit übertrugen, und unter dem Hauptkapitalwertes des Industriemarktes in Paris wirkte die Panik geradezu verheerend. Nicht viel besser sah es in London und Brüssel aus. Man geht nicht zu weit, wenn man behauptet, daß der Balkankrieg, noch ehe er recht begonnen hat, Millionenvermögen gefordert und zahlreiche Existenzen vernichtet oder doch in Gefahr gebracht hat. Zum Teil gewiß solche, die sich, namentlich bei den völlig unbegründeten Kurssteigerungen der jüngsten Zeit, in wilde Spekulationen verloren hatten, aber auch solche, die ihre finanzielle Zukunft soliden Kapiteln anvertraut zu haben glaubten. Wenn irgend etwas geeignet ist, die an der Börse beinahe gawohnheitsmäßige Lieberbüßung der Konjunktur zu diskreditieren, so sind es die letzten Vorgänge, die zeigen, daß jede Störung von außen auch die sichersten Berechnungen über den Kaufmann wirft. Und gibt es eine eindringlichere Mahnung gegen das Verfehlen der überhaub? Wenn es richtig ist, was auf dem Münchener Bankertage behauptet wurde, daß heute in Berlin allein 150 000 Menschen mehr als vor wenigen Jahren Interesse an der Börse haben, und daß das in Wien, Paris usw. nicht anders sei, so kann man sich leicht ausrechnen, in welchem Umfange die jetzige Panik ihre Wirkung ausgeübt hat. Der Umstand, daß die Berliner Börse wie die übrigen deutschen Börsen am wenigsten davon betroffen worden sind, daß dagegen Paris die volle Wucht des Stobes hat veripieren müssen, ist zweifellos darauf zurückzuführen, daß Frankreich vorzugsweise im Besitze fremder Werte ist, während diese bei uns wie bei England sich mehr im Besitze befinden, aber die Vorgänge der letzten Tage verfesten doch die von gutandiger Seite in München laut gewordene Warnung, daß man auch bei uns Sorge dafür tragen sollte, die direkte Interessensanbahn an fremden Werten tunlichst zu verhindern. In Paris zeigt sich heute wieder einmal, daß das Schicksal der fremden Werte einen wesentlichen Einfluß auf die heimischen Werte und unter diesen auch auf die Staatspapiere ausübt. Dieser Hinweis ist insofern Erachtens um so mehr am Platze, als bekanntlich erst vor wenigen Wochen die Rede davon war, daß ein bedeutender Teil der 180 Millionen Francs-Anleihe, die Bulgarien im Auslande, in erster







# Moderne Gesellschafts-Kleidung:

Frack-, Smoking-, Gehrock- u. Rock-Anzüge  
in Schwarz - Tuchkammgarn, -Melton, -Foulé (ausschliesslich prima hiesige Schneiderarbeit)  
Mk. 42.— 48.— 55.— 62.— 68.— 75.—

Geh-, Auto- und Fahrpelze :: Pelz-Joppen.

Eigene Kürschnerei in Leipzig.

Cylinder » weisse Oberhemden » weisse Krawatten » weisse Handschuhe,  
» Frack- und Smoking-Westen. »

# Endepols & Dunker

Grosse Ulrichstrasse 19.

Halle a. S.

Grosse Ulrichstrasse 19.

5% in Rabattmarken.  
**Rekruten-  
Ausrüstung:**  
Rekruten-Riften,  
Nieder-Bürten,  
Kopf-Bürten,  
Glanz-Bürten,  
Schmus-Bürten,  
Nacht-Bürten,  
Spiegel, Kämme, Knopfnadeln,  
Gürtelträger, Brustbeutel,  
Soldaten-Kriegsmäntel,  
vorfabrikmässig und billig  
zu haben bei

**Albin Hentze,**  
Mitgl. des Abz.-Ver.  
24 Schmeerstraße 24.

**Haben Sie**  
schon meine Spitzkekeln  
(Honigkuchen mit Schokolade  
überzogen) probiert? Ich  
möchte Sie gern als Kunden  
haben. **Carl Boech,**  
Breitestr. 12, Marktplatz  
im Turm, Leipziger Str. 61/62.

**Röst-Kaffees**  
von 1.50 Mk. an,  
vorzügliche Qualität.  
**Stade,**  
Königsstr. 60,  
Leipzig, Tel. 302.

**Fellteppiche.**  
Grösste Auswahl zu Fabrikpreisen.  
Gebr. Dangelowitz, Fildersplan 2,  
Leipzig, Tel. 1223.



## Wollen Sie gut und sehr vorteilhaft kaufen

So decken Sie Ihren Bedarf in

Strumpf- und Wollwaren, Normalhemden, Jacken, Unterhosen, Jagdwesten,  
Strickjacken, Sweaters, Sport-Mützen, Reform-Beinkleidern für Damen und  
Kinder, Damen-Westen, Schulter-Kragen, Blusenschonern, Leibbinden,  
Knie-, Brust- und Rückenwärmer etc.

nur im

## Spezialgeschäft von Schlüssler & Co.

Begründet 1876.

Grosse Steinstrasse 80.

Rabattmarken.

**Konzert-Planino**  
mit edlen, gelungenerem Ton  
und bestbelegtem Gehäuse  
ist in einige Zeit geteilt, zu  
590 Mk. (Ueberspreis 225 Mk.)  
zu verkaufen. Wir leisten  
10 Jahre Garantie. 6508  
**Maerker & Co.,**  
gegründet 1882,  
Rene Brunnens 1 a,  
am Brandesplatz.

**Ueberwinterung**  
von 6571  
Borbeerbäumen, Meander  
u. Heutäffen übernimmt  
W. Schmidt, Taubenstraße 22.

*Pianofabrik Halle a. S.  
Grösch. Sachs. Hoflieferant  
gegr. 1828*

# Sitter

# 1911 Flügel

# Turin Pianos

# Grand Prix

**Dr. Harangs**  
Lehranstalt,  
Halle a. S.,  
Robert-Franz-  
Str. 1.

Vorbereitung für die Einjähr.-  
Prüfung, Abiturienten-Prüfung  
sowie für alle anderen Klassen  
höherer Schulen. — Im Jahre 1910  
bestanden 79 Schüler (dar-  
unter 23 Einjährige, — Ostern 1911 be-  
stand, sämtl. (10) Abiturienten.  
Im Jahre 1912 bestanden 25 Ein-  
jährige. Ein Volksschüler, der  
später noch die Fortbildungs-  
schule besucht hatte, bestand  
nach 17 monatiger Vorbildung  
die Reifeprüfung der Oberreal-  
schule; dergl. ein Volksschul-  
lehrer nach 10 Monaten die  
Reifeprüfung des Gymnasiums.  
Pension — Prospekt.

Breslau 3, Freiburger Strasse 42  
**Dr. J. Wolff's Vorbereitungs-Anstalt**  
gegr. 1903, für die Einj.-Freiw.-, Fähnrichs-, Sec-  
kondetten-, Primaner- und Abiturienten-Prüfung,  
sowie zum Eintritt in die Sekunda einer höher. Lehranstalt.  
Streng geregelter Pensionat. Halbjährl. Gymnasial- u.  
Realgymnasial- bezw. Oberrealschulcurse, von Quarta bis  
Oberprima. Bisher 587 Prüflinge, 74 Abiturienten,  
darunter 10 Damen, 1 Stenographenkurse, 30 für O I,  
77 für U I, 85 für O II, 18 die Extraner-Schlussprüf-  
ung eines Progymnasiums, Realprogymnasiums oder einer Real-  
schule, 79 Einjährige, 158 für U II, 49 für O III, 10 für  
U III, 5 für IV und 1 Ehemaliger.  
Seit 1911 auch Damenurse für die Primaner- und  
besondere Abiturientenprüfung.  
1912 bestanden bisher 80 Prüfl., darunter 18 Abiturienten  
(unter ihnen 8 Damen), 10 Primaner, 18 Obersekundaner,  
11 Untersekundaner und 22 Einjährige. 6194  
Prospekt. Telefon Nr. 11 687.

Um den Wünschen meiner werthen Kundenschaft Rechnung  
zu tragen, werde von jetzt ab wieder jeden Freitag abend  
die folgende geworben  
**Blut- und Leberwürstchen**  
nach Berliner Art  
zum Verkauf bringen. 65778  
Außerdem jeden Morgen warmes Pökelfleisch  
sowie abends warme Knoblauchwürst.  
**Paul Bauermann, Marktplatz 20.**  
Telephon 1223

**Alwin Tietz**  
Halle a. S.  
Raffineriestr.  
43b  
Metallgießerei und  
Armaturen-Fabrik.  
Fernsprecher  
Nr. 565.  
Metallguss in allen Legierungen.  
Lagerweissmetall für jeden Druck  
und Temperatur. 65838  
Ventile und Mähne aller Art.  
Spezialität: Ventilkugeln für Pumpen  
in Eisen und Metall.  
Alle Kabelgarnituren  
für Elektrizitätswerke u. Ueberlandzentralen.

**Petroleum-Ofen**  
in großer Auswahl. 65841  
**Hempelmann & Krause,**  
Sternstr. 181. Steinrückstr. 5.

**Projektionsapparate**  
für Schule und Haus, sowie  
sämtliche für die gesamte Projektion  
nötigen Zubehörteile in stets reichhaltiger  
Auswahl.  
**Komplette Projektionsapparate**  
mit Bedienung leihweise.  
**Ballin & Rabe,**  
Poststr. 14,  
Spezialgeschäft für  
Photographie u. Projektion.

**Gamilla Mathy, Heinrichstrasse 8 I.**  
erteilt Unterricht in 65273  
**Klavierspiel u. musikalischer Gymnastik.**  
Beginn neuer Kurse den 15. Oktober.

**Tanz-** und Anstands-Unterricht.  
Der Winterkursus meines Unterrichts für  
Damen u. Herren beiderer Gattungen beginnt  
Donnerstag, d. 17. Okt. abds. 8 1/2 Uhr.  
Sonntag 12 Uhr. Unmögiger Kursus sowie  
vertriebene Stunden werden nicht abgehalten.  
Lehrer der  
Tanzkunst,  
Leipzig, Tel. 65.  
Leibnizstr. 63. Tel. 3682. 65637

**Richard Flemming,**  
Schmeerstr. 22, nahe am  
Markt.  
Reitstr. 129 (Ecke Konstrasse),  
empfiehlt die modernsten  
**Erzeugnisse der Optik**  
gut und billig. 65401

Für die Inserate verantwortlich: Paul Reiten, Halle a. S. Telephon 158.

Mit 2 Beilagen.

Gedenktage.

- 1424. Der Südfeldherr Condé, Marschall von Frankreich.
1492. Christoph Kolumbus entdeckte Amerika (die Insel Guanahani).
1820. Bannville gegen Luther.
1842. Der Philosoph Edmund Heidegger geboren.
1853. Der Komponist Franz Liszt geboren.
1885. Kaiser Wilhelm II. hat Papst Leo XIII. in Rom einen Besuch ab.
1896. Der Reichsgerichtspräsident Theodor Deubner gestorben.
1890. Ausbruch des südafrikanischen Krieges.
1900. Der Reichsgerichtspräsident Theodor Deubner gestorben.
1910. Der holländische Maler Willem Maris gestorben.

Tagesspruch: So war's immer, mein Freund, und so wird's bleiben: Die Ohnmacht hat die Regel für sich, aber die Kraft den Erfolg. Schiller.

Aus Halle und Umgebung.

Halle a. S., den 11. Oktober 1912.

Im Amtsgarten.

Herzlich in dem Aemstergarten
Süßen vor mir Zaß und Hüh'n,
Und bemannd' laß ich immer
Meinen Blick darüber geh'n.

G. Strides.

Zur Fleischnot in Halle a. S.

geht uns folgende Fleischnot an:
Am 11. d. M. verkaufte ich an einen Großhändler in Halle a. S. ...

G. Mette, Schmiedestraße.

Pferderennen auf den Passendorfer Wiesen.

Der Sport am nächsten Sonntag verspricht besonders gut zu werden. Die Rennbahn haben eine gute Vorbereitung ...

Am Georg-Rette-Memorial erwarten wir Rennant Gebirg ...

Im Verkaufsjagdrennen wird einem die Wahl unter der bunt zusammengewürfelten Gesellschaft recht schwer.

Das Passendorfer Beschießjagdrennen faunete von vorn, wenn es nicht die Vorkommen, in denen ...

Das Mansfelder Jagdrennen dürfte sämtliche genannten Pferde an Start gehen.

Dem rühmigen Vereine wäre es sehr zu gönnen, wenn der Besuch der Rennen ein sehr zahlreicher wäre.

Die königliche Eisenbahndirektion Halle (Saale) macht folgendes bekannt:

Mit Gültigkeit vom 10. Oktober 1912 bis 31. Dezember 1913 treten drei neue Ausnahmestellen in Kraft: a) für G. R. und P. a. S. ...

Drei neue Ausnahmestellen.

Die königliche Eisenbahndirektion Halle (Saale) macht folgendes bekannt:
Mit Gültigkeit vom 10. Oktober 1912 bis 31. Dezember 1913 ...

Dolksstümliches Konzert des Stadttheater-Orchesters im „Neumarktschützenhause“.

Ein anscheinliche Zubehörschaft füllte am Donnerstag den großen Saal des Neumarktschützenhauses ...

u. a. zuteil. Dem Orchester wurde besonders lebhafter Beifall nach der Ouvertüre zu „Richard und Bauer“ von Suppé ...

Obensungsverleihung. Wie der „Reichsanzeiger“ meldet, ist der Hgl. Kronenorden zweiter Klasse dem Landgerichtspräsidenten ...

Der Staatsrat hat seine Zustimmung erteilt der Erweiterung der Schreiber- gärtenanlage an der Deffauer Straße ...

Der Finanzrat hat seine Zustimmung erteilt dem Antrag auf Nachbesetzung für Antonius in Wittenberg ...

Das Jahresfest der Gv. Stabmission soll am 22. Oktober stattfinden, verbunden mit der Feier des Geburtstages der Kaiserin ...

Der Reichsanzeiger hat Herr Stabmissionsinspektor P. Schumann aus Berlin angefallen. An der Feierbesprechung am 6. Oktober ...

Der Reichsanzeiger hat Herr Stabmissionsinspektor P. Schumann aus Berlin angefallen. An der Feierbesprechung am 6. Oktober ...

Der Reichsanzeiger hat Herr Stabmissionsinspektor P. Schumann aus Berlin angefallen. An der Feierbesprechung am 6. Oktober ...

Zwangsvollstreckung.

Im hiesiger Gerichtsstelle wurde gegen den Seebener Straße 51 belegene, auf den Namen des ...

Inhaberin im Stadttheater.

Am 12. Oktober sind 25 Jahre verfloßen, seit Herr Johann Schick als Bühnenarbeiter im Stadttheater angestellt wurde.

Geistliche Mary Deba im Apollitheater.

Man schreibt uns: Mary Deba, die berühmte Tanzsolistin, unternimmt gegenwärtig nach ihrer großen amerikanischen Reise eine Gastreise durch deutsche Großstädte ...

14 Extra billige Verkaufstage für Schulstiefel Condor für Mädchen-Boxleder-Schnürstiefel, Mädchen-Rossleder-Knopfstiefel, Knaben-Boxleder-Schnürstiefel, Knaben-Rossleder-Schnürstiefel, Kinder-Boxrind-Schnürstiefel. Beginn: 12. Oktober. Ende: 20. Oktober. CONRAD TACK & CO. Halle: Schmeerstr. 1.

**Aus den Vereinen.**

**Naturwissenschaftlicher Verein für Sachsen und Thüringen.**  
In der letzten Sitzung hielt Herr Professor Dr. Goldschmidt einen Vortrag über die Verhältnisse der Pflanzenwelt in den Tropen und die Verhältnisse der Pflanzenwelt in den Tropen und die Verhältnisse der Pflanzenwelt in den Tropen...

**Wacker-Halle gegen Halle 96.** Einen recht interessanten Verlauf nahm am Sonntag das Spiel zwischen dem Wackerklub und dem Fußballklub Halle 96...

**Salpeterpreise.**  
Halle a. S., 11. Okt. 1912: Hamburg 11,20 M., Magdeburg 11,50 M., ...

**Vereins-Anzeiger.**  
Christlicher Verein junger Männer, Halle a. S., Geiffstr. 20. Sonntag abend 8 Uhr öffentlicher Teedance für Damen und Herren...

**Baderbericht.**  
Magdeburg, 11. Oktober. (Eigener Drahtbericht.) Kurs der 88% ohne End 9,30-9,40. Tendenz: ruhig.

**Börsen- und Handelsteil.**

**Die Differenzen am 10. Oktober.** Die Differenzen am 10. Oktober sind im Allgemeinen ruhig geblieben. Die Kurse für den 10. Oktober sind im Allgemeinen ruhig geblieben...

**Kaffeebericht.**

**Hamburg, 11. Oktober.** (Eigener Drahtbericht.) (Börsenbericht.) Kaffee good average Santos. Oktober 71, Mai 71 1/2. Tendenz: stetig.

**Christlich-nationale Gewerkschaftskartei.** Gestern fand in der „Waisenhalle“ eine öffentliche Versammlung statt, in welcher der Generalsekretär des Deutschen Bundes der Arbeitervereine...

**Die Differenzen am 10. Oktober.** Die Differenzen am 10. Oktober sind im Allgemeinen ruhig geblieben. Die Kurse für den 10. Oktober sind im Allgemeinen ruhig geblieben...

**Berliner Fondsbericht.** Während man gestern am Schluss der Börse die politische Lage etwas hoffnungsvoller beurteilte und an den ausländischen Börsen die gleiche Auffassung in einer Beziehung zum Ausdruck...

**Die Schmeide-Zugung.** Die Schmeide-Zugung hielt ihre Generalversammlung am 13. und 14. d. M. in der Musikhalle, Zimmer 41, eine Versammlung. Nachherige Firmen haben angekündigt: Rudolf Naumann, Luffe, Franke, Charlotte Gerold, A. Duth u. Co., ...

**Konferenz, Feststellungs-Einstellungen u. u.** Nachfolgend die Beschlüsse der Konferenz der Arbeitgebervereine in Chemnitz. Konferenz vom 10. Oktober in Chemnitz, an welcher teilnahmen: ...

**Butter-Bericht.** Der Bismarck-Butter-Bericht, Dresden. Die Wafflage zeigte auch in dieser Woche keine Veränderung, das Geschäft liegt vor wie nachher...

**Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt**  
urn:nbn:de:hbz:3:1-171133730-1687216X191210121-11/fragment/page=0006

**Pottel & Broskowski**  
— Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. —

nach halbfeder und fibriches Butter, weil diese Qualitäten sehr gut ausfallen.

Die Detailverkaufspreise sind:
Milkereifähige Qualitäten 150-160 M
feinere 140-145 M
II. Qualitäten 128-135 M

Wochenmarktberichte.

- Roggen, 10. Okt. (Amliche Notierungen). Die Preise verhalten sich für 1000 kg netto als Station und an der Weich...
- Weizen, 10. Okt. (Amliche Notierungen). Die Preise verhalten sich für 1000 kg netto als Station und an der Weich...

- Hamburg, 10. Oktober. Futtermittelmarkt. (Originalbericht von Dr. D. Hilberg, Hamburg). Neben nur mit Düngemitteln angefüllt. Die Mehlpreise, welche am 10. und an den 11. Oktober einen großen Teil der Wertsteigerungen, haben in hiesiger Gegend die Mehlpreise und den aus der Ernte hervorgehenden Teil der Mehlpreise fast beibehalten.

Die Auslieferung des Weizenbrottes infolge der kalten Nächte und dem die Vorräte in den letzten Tagen zu lebhaftesten Umsätzen bei anstehenden Breiten. Tenberg; feiner.
Reisfuttermehl 24-28 Fett und Weizen 29-30 ab Hamburg, 5,90-6,30 ab Wogbeurg, eine Gebaltsgarantie 5,00-5,65 ab Hamburg, Meiselfeile (gemahlene Meiselfeile) 3,00-3,25 ab Hamburg, Meiselfeile, grobe 5,15-5,60 ab Hamburg, Meiselfeile 5,00 bis 5,20 ab Hamburg, Meiselfeile 5,20-5,75 ab Hamburg, Erdmehl (gemahlene Erdmehl) 2,40-3,50 ab Hamburg, Erdmehl feiner und Gebührlig 3,2-5,4 7,15-7,35 ab Hamburg, Weizenmehl 7,00-8,75 ab Hamburg, Baumwollsaaten und Baumwollsaatmehl 5,2-5,8 7,40-7,70 ab Hamburg, 55-62 7,75-8,30 ab Hamburg, Kofolmsaaten und Mehl 28-34 Fett und Weizen 7,00-8,50 ab Hamburg, Palmfettmehl und Mehl 22-26 Fett und Weizen 6,40-8,50 ab Hamburg, Kaffeebohnen und Mehl 33-44 Fett und Weizen 6,70-7,15 ab Hamburg, Kaffeebohnen und Mehl 33-44 Fett und Weizen 8,40-8,70 ab Hamburg, Weizenmehl und Mehl 18-24 Fett und Weizen - bis - ab Hamburg, Walzenermehl 20-20 Fett und Weizen - bis - ab Hamburg, Raffinerie-Erdmehl 28-34 Fett und Weizen 7,50-9,00 ab Hamburg, getrocknete Erdmehl 33-45 Fett und Weizen 6,40-7,00 ab Hamburg, getrocknete Erdmehl 33-45 Fett und Weizen 5,90-6,00 ab Hamburg, Weizenmehl 6,40 bis 6,50 ab Hamburg, Hominy fed (Walzenermehl), weißes, loco 7,40 bis 7,85 ab Hamburg, Weizenmehl, gelbes, loco (Mehl pro 100 kg.)

Tages-Notenberichte.

- Chicago, 9. Oktober, 6 Uhr abends. Warenbericht. (Die eingekauften Notierungen sind vom 8. Oktober). Weizen per Debr. 92 1/2 (93 1/2), per März 96 1/2 (97 1/2). Weizen per Debr. 93 1/2 (94 1/2), per März 97 1/2 (98 1/2). Weizen per Debr. 91 1/2 (92 1/2), per März 94 1/2 (95 1/2). Spud (loose) frisches 10,50-11,25 (10,50-11,25).

Letzte Draht- und Fernsprech-Nachrichten.

Preussisch-Süddeutsche Klassenlotterie.

Berlin, 11. Okt. In der heutigen Vormittagsziehung der Preussisch-Süddeutschen Klassenlotterie: 100 000 Mark auf Nr. 93 566; 60 000 Mark auf Nr. 23 150, 50 000 Mark auf Nr. 60 361 und 30 000 Mark auf Nr. 146 723.

Das neue Marineflottillenschiff.

Friedrichshafen, 11. Okt. Das neue Marineflottillenschiff 'L 1' ist heute vormittag 9 Uhr 5 Minuten mit Graf Zeppelin an Bord zu einer Werftfahrtenfahrt aufgegeben.
Friedrichshafen, 11. Okt. Das Marineflottillenschiff 'L 1', das die Geschwindigkeit zu diesem Zeitpunkt in großer Höhe ausgeführt hat, ist 10 Uhr 25 Minuten in Fahrt gelandet.

Der Krieg auf dem Balkan.

Bodogaria, 11. Okt. (Amliche montenegrinische Meldung). Die Montenegriner nahmen gestern abend die türkischen Besatzungen von Scharpani zwischen Deschitsch und der Stadt Tuzi. Sie beherrschen jetzt die Stadt vollständig. Die beiden Gegner haben große Beweise von Selbsten. Bei den Montenegrinern herrscht freudige Stimmung wegen der beiden glänzenden Siege von Deschitsch und Scharpani. Die Montenegriner kämpften an ihrer Seite mit vieler Aufopferung. Spät am Abend empfing der König in seinem Hauptquartier den türkischen Kommandanten von Deschitsch, der mit seinen Soldaten nach Bodogaria gebracht wurde.

Sankt Petersburg, 11. Okt. Auf Drängen des russischen Botschafters haben die Behörden einen hier gehaltenen arbeitsfähigen Dampf mit einer nach Russland und Galaz verkauften Ladung gestattet, die russische Flotte zu helfen und in See zu gehen.

Moskau (Zem), 11. Okt. Infolge der hohen Prämie von 27/28 Proz. pro Tonne und der Erhöhung der Kriegserlöschungsprämie bis auf 2 gegen 1 Proz. erludten die Exporteure die Regierung, die Höhe der Prämie zu gestalten, die die russische Regierung den Kommissaren eine Police auf Kriegserlöschungen vorzunehmen und in gleichem Sinne auf die Prämienbedingungen einzuwirken.

Jameson tritt zurück.

London, 11. Okt. Wie das Reuters Bureau erfährt, wird Sir Starr Jameson, der vor einigen Tagen aus Gesundheitsrücksichten die Führung der von ihm selbst geleiteten Partei in Südafrika aufgegeben hat, sein Parlamentsmandat niederlegen.

Der Jahrestag der chinesischen Revolution.

Peking, 11. Okt. (Reuter). In ganz China begeht man heute den Jahrestag der Revolution mit

großen Festlichkeiten. Die ganze Bevölkerung befindet sich in Feststimmung. Die Genußhaftigkeit der Bevölkerung wird als bedeutende Tatsache angesehen. Beim Präsidenten fand nach einer Tuppenhahn ein Empfang statt. Die Festlichkeiten werden drei Tage dauern.

China und Tibet.

Sima, 11. Okt. (Reuter). Für die aus Schanghai vorliegenden Nachrichten über den Vordringen der Chinesen in Tibet ist jetzt die Befestigung und in Beijing wird die Meldung demontiert. Ueber die Tatkraft des Gouverneurs von Szechuan läßt sich nichts feststellen, aber das Gerüchten des Winters läßt die Ausführung seiner Unternehmungen zweifelhaft erscheinen.

Die Kämpfe in Mexiko.

New-York, 11. Okt. Nach einem Telegramm aus Mexiko haben die Aufständischen am Mittwoch die Bundesarmee bei Escalon geschlagen. Die Bundesstruppen sollen etwa hundert Tote gehabt haben.

Der Mörder des Viehhändlers Endruschitz festgenommen. Berlin, 11. Okt. Der Viehhändler Endruschitz, der am 24. September bei Reichshausen in Brandenburg bei Beilken ermordet und bekräftigt hat, ist wieder unter eigenartigen Umständen festgenommen worden. Gegen 11 Uhr erschien am 27. Folgebetter ein angetrunkenen junger Mann ohne Kopfbedeckung und verlangte einen Beamten zur Teilnahme des Viehhändlers Endruschitz. Zwei Polizeibeamte begaben sich mit ihm nach einem Wirtshaus in der Gegend. Hier wurde der Viehhändler durch den Mann erschossen. Der Mann wurde sofort festgenommen und die Leiche beerdigt. Die Ursache der Mordthat ist noch unbekannt. Ein Mann, der die Tat auf dem Kopf hat, gelang es nicht zu ermitteln.

Verurteilung eines Unmenschen.

Wien, 11. Okt. Der 18 Jahre der Monate alte Marienheile Joseph Dörmal aus Prag, der in der Nacht zum 1. Juli dieses Jahres in Wien bei der Verurteilung sich durch einen Selbstmord zu entziehen suchte, wurde durch ein Urteil des Landesgerichts zum Tode verurteilt worden.

Mord und Selbstmordverzicht.

Hiesfeld, 11. Oktober. Der 19jährige Arbeiter Adolf E. wurde am 11. Oktober in der Nacht zum 10. Oktober in der Wohnung seiner Eltern in Hiesfeld durch einen Selbstmord zu entziehen suchte, wurde durch ein Urteil des Landesgerichts zum Tode verurteilt worden.

Ein Motorfuder mit drei Fischen gefangen.

Wien, 11. Okt. Gestern abend überfuhr den 'Wenener Dampfboot' zufolge der ausgehenden Wenener Dampfboot 'Wismar' zwischen Wellerger und Bonnellsee einen Motorfuder, der sofort ja n. E. Die aus drei Fischen bestehende Befahrung konnte infolge der Dunkelheit nicht geteilt werden.

Bank für Handel u. Industrie (Darmstädter Bank)

Filiale Halle a. S.

Aktienkapital: 180 Millionen Mark. Reserven: 32 Millionen Mark.

Provisionsfreie Abgabe in festverzinslichen, erstklass. Wertpapieren.

Kursnotierungen der Berliner Börse vom 11. Oktober, 2 Uhr nachmittags.

Der ausführliche Kurzzettel erscheint in der Früh-Ausgabe.

Table with columns for Wechsel-Kurse, Eisenbahn-Aktionen, Deutsche Anleihen, Fremdwährungen, and Anstaltliche Staatspapiere. Includes various exchange rates and bond prices.

Table with columns for Eisenbahn-Aktionen, Industrie-Papiere, and Bank-Aktionen. Lists prices for various railway and industrial stocks.

Table with columns for Schluss-Kurse and Kursnotierungen der Leipziger Börse vom 11. Oktober. Lists closing prices for various securities and Leipzig market data.

Bankhaus Paul Schauseil & Co., Halle a. S., Bitterfeld, Delitzsch, Eilenburg. An- und Verkauf von Wertpapieren, Einlösung von Coupons, Verrechnung von Geldanlagen, Comte-Corrent u. Wechsel-Verkehr etc.







Provinz Sachsen und Umgebung.

Der Ernteaussfall auf dem Elbstfelde.

Ein bekannter elbstfeldiger Landwirt schreibt: Die Ernte ist nun größtenteils ab; nur vereinzelt sieht man noch Bohnen und Wicken in den Feldern...

Das Geschäftsergebnis des Elektrizitätsverbandes Anhalt

Im abgelaufenen Vierteljahr zeigt, daß auch in den Sommermonaten die Entwicklung eine durchaus erfreuliche war. In das Vierteljahr sind insgesamt 100 Millionen kWh Strom erzeugt worden...

Wahlkreis-Wahl, 10. Okt. (Abstimmungsfeier für Lehrer) In der Gemeindeverwaltung und Schulbehörde haben sich am 10. Oktober in der Mittagspause...

Wahlen, 18. Okt. (Gastfreier) Von den 400 Geistlichen, die sich durch den Tod des Papst... freigebliebenen Pfarrstellen besorgen, sind von den kirchlichen Körperschaften sechs zu Geistlichen aufgeführt worden...

Wahlkreis-Wahl, 10. Okt. (Abstimmungsfeier für Lehrer) Der Hausbesitzer Friedrich Sammer zu Magdeburg-Südvorstadt hat Proben von Karstoffmehlen im Gelehrten-Gesellschaftsraum...

Wahlkreis-Wahl, 10. Okt. (Abstimmungsfeier für Lehrer) Die Wahlkreis-Wahl wurde der Erneuerung eines hiesigen Konsumvereins am Ende der Versammlung belegen Grundstimme von drei unbekanntenen Männern überfallen...

Wahlkreis-Wahl, 10. Okt. (Abstimmungsfeier für Lehrer) Die Ausstellung für Volksgesundheit und Jugendpflege, die der Verkehrszweig in Nordhausen in zwölf Abteilungen zusammengefasst hat...

Wahlkreis-Wahl, 10. Okt. (Abstimmungsfeier für Lehrer) Die Ausstellung für Volksgesundheit und Jugendpflege, die der Verkehrszweig in Nordhausen in zwölf Abteilungen zusammengefasst hat...

Wahlkreis-Wahl, 10. Okt. (Abstimmungsfeier für Lehrer) Die Ausstellung für Volksgesundheit und Jugendpflege, die der Verkehrszweig in Nordhausen in zwölf Abteilungen zusammengefasst hat...

Wahlkreis-Wahl, 10. Okt. (Abstimmungsfeier für Lehrer) Auf dem hiesigen Viehmarkt, der gestern begann und eine Woche dauern wird...

Wahlkreis-Wahl, 10. Okt. (Abstimmungsfeier für Lehrer) Auf dem hiesigen Viehmarkt, der gestern begann und eine Woche dauern wird...

Wahlkreis-Wahl, 10. Okt. (Abstimmungsfeier für Lehrer) Auf dem hiesigen Viehmarkt, der gestern begann und eine Woche dauern wird...

Wahlkreis-Wahl, 10. Okt. (Abstimmungsfeier für Lehrer) Auf dem hiesigen Viehmarkt, der gestern begann und eine Woche dauern wird...

Wahlkreis-Wahl, 10. Okt. (Abstimmungsfeier für Lehrer) Auf dem hiesigen Viehmarkt, der gestern begann und eine Woche dauern wird...

Wahlkreis-Wahl, 10. Okt. (Abstimmungsfeier für Lehrer) Auf dem hiesigen Viehmarkt, der gestern begann und eine Woche dauern wird...

Wahlkreis-Wahl, 10. Okt. (Abstimmungsfeier für Lehrer) Auf dem hiesigen Viehmarkt, der gestern begann und eine Woche dauern wird...

Wahlkreis-Wahl, 10. Okt. (Abstimmungsfeier für Lehrer) Auf dem hiesigen Viehmarkt, der gestern begann und eine Woche dauern wird...

Wahlkreis-Wahl, 10. Okt. (Abstimmungsfeier für Lehrer) Auf dem hiesigen Viehmarkt, der gestern begann und eine Woche dauern wird...

Wahlkreis-Wahl, 10. Okt. (Abstimmungsfeier für Lehrer) Auf dem hiesigen Viehmarkt, der gestern begann und eine Woche dauern wird...

Wahlkreis-Wahl, 10. Okt. (Abstimmungsfeier für Lehrer) Auf dem hiesigen Viehmarkt, der gestern begann und eine Woche dauern wird...

Wahlkreis-Wahl, 10. Okt. (Abstimmungsfeier für Lehrer) Auf dem hiesigen Viehmarkt, der gestern begann und eine Woche dauern wird...

Wahlkreis-Wahl, 10. Okt. (Abstimmungsfeier für Lehrer) Auf dem hiesigen Viehmarkt, der gestern begann und eine Woche dauern wird...

Wahlkreis-Wahl, 10. Okt. (Abstimmungsfeier für Lehrer) Auf dem hiesigen Viehmarkt, der gestern begann und eine Woche dauern wird...

Wahlkreis-Wahl, 10. Okt. (Abstimmungsfeier für Lehrer) Auf dem hiesigen Viehmarkt, der gestern begann und eine Woche dauern wird...

Wahlkreis-Wahl, 10. Okt. (Abstimmungsfeier für Lehrer) Auf dem hiesigen Viehmarkt, der gestern begann und eine Woche dauern wird...

Wahlkreis-Wahl, 10. Okt. (Abstimmungsfeier für Lehrer) Auf dem hiesigen Viehmarkt, der gestern begann und eine Woche dauern wird...

Advertisement for Saale-Briketts and Hallescher Kohlenhof, including contact information and product descriptions.





# Sehr vorteilhaftes Konserven-Angebot!

Die neuen Gemüse- und Frucht-Konserven sind eingetroffen

und empfehle als besonders preiswert in Ia. Qualitäten:

Stangenspargel 2 Pfd.-Dose	145 u. <b>120</b> Pfg.	Jg. Brech- u. Schnittbohnen 2 Pfd.-Dose	<b>32</b> Pfg.
Brechspargel 2 Pfd.-Dose	120, 100, 90 u. <b>65</b> Pfg.	Pfifferlinge	2 Pfd.-Dose <b>60</b> Pfg.
Junge Erbsen 2 Pfd.-Dose	75, 60, 48 u. <b>35</b> Pfg.	Stachelbeeren	2 Pfd.-Dose <b>70</b> Pfg.
Leipzig. Allerlei 2 Pfd.-Dose	60 u. <b>48</b> Pfg.	Erdbeeren	2 Pfd.-Dose <b>95</b> Pfg.

Von 10 Dosen an Lieferung frei Haus. — Bestellungen werden in meinen sämtlichen Filialen angenommen.

**F. H. Krause, Alter Markt 18. Konserven-Spezial-Geschäft.**

## Walhalla-Theater.

Die Oktober-Sensation: 18791

**Juhu! Es ist erreicht!**

Ca. 100 Mitwirkende! 50 Balletteusen!  
Anfang 8 Uhr. Tageskasse von 10—1/2 und 4—6 Uhr.

## Verein für Verbesserung der Frauenkleidung.

**Ausstellung:**

Sonntag, 13. Oktober, 12 bis 1/2, 18792  
Montag, 14. Oktober, 9 bis 9  
Klosterschule Zimmer 41.

Thaliafestsaal: 18. Oktober, 8 Uhr

## Burmester-Konzert.

Am Steinway-Flügel: Alfr. Schmidt-Badekow.  
Die Kritik nannte Burmester den „König der Geiger“, den „Fürsten unter den Geigern“, den „Weltmeister unter den klassischen Geigern“, den „geizigen Wundermann“ etc. etc. Eine Leipziger Kritik enthielt den Satz: „Burmester ist und bleibt der erste Geiger der Gegenwart.“ 18797

Billets in der Hofmusikalienhandlung Reinhold Koch.

## Weinrestaurant „Schloß-Winkel“

(Inh. Josef Hilsdorf)

Eingang Bräderstrasse 5 und Gr. Steinstrasse 79.  
Nach vollkommener Renovation bringe ich meine Lokalitäten in empfehlende Erinnerung. 18771

**Erstklassige Weine**

(direkter Bezug von Produzenten) zu äusserst soliden Preisen.  
Spelsen à la carte.

## Tanzunterricht.

Gegen Ende ds. Mts. eröffnen wir im **Hotel Kaiser Wilhelm**, Bernburgerstr. 12, unsern Unterricht für die **Schüler-**, die **Kaufleute** und die **akademischen Zirkel**. Ein Sonder-Kursus für junge **Mädchen** beginnt **Mitte November**. Gefl. Anmeldungen erbitten wir in unserer Wohnung in der Zeit von 11—4 Uhr. 18793

**F. Rocco**, Universitäts-tanzlehrer, Blumenthalstr. 11.  
**E. Rocco**, Universitäts-tanzlehrer, Reilstr. 15.

## Apollo-Theater.

Nur noch wenige Tage: die Weltattraktion „Aus dem Reiche der Mitte“, die vornehmste Bühnentruppe der Welt in ihren beststellendsten Rollen.

nebst dem überaus großen Strober-Programm. 18783  
Gastspiel vom 11.—15. Oktober:

Unwiderstehlich nur 5tägiges Gastspiel ohne Preisermäßigung!

Seute I. Gastspiel von

## Mary Deba

Preisgelobte Singspielerin in ihren Kreationen.

a) Ungarische Tänze 5 und 6. Strauss.  
b) Wälschen aus dem Wiener Wald. Strauss.  
Die Eintrittspreise sind trotz der enormen Größe der Aufführung nicht erhöht.  
Vorverkauf im Theaterbureau ab heute eröffnet!

Pension Linde, Gr. Steinstrasse 29 I, für Schüler Hallescher Schulen.

## Pelikan-Caramel-Malzbier

schwer eingebraut aus bestem Malz u. Hopfen, nachgesüsst mit II. Raffinade.

Überall erhältlich!



Das beste

alkoholarme Getränk für Frauen, Kinder, Blutmangel, Rekonvaleszenten, Wöchnerinnen stillende Mütter.

**Aerztlich empfohlen!**

## „Zum Würzburger“

am Hallmarkt, dem Postzeigeb. gegenüber, Fernnr. 87.  
Aussehnd von Würzburger Bürgerbräu.  
Siphon-Versand.

## Dr. Thompson's Seifenpulver

führt den Schwan als Schutzmarke weil es die Wäsche schwanenweiß macht.

Zum Ersatz der Rasenbleiche nimmt man das garantiert unschädliche Bleichmittel

„Seifix“ bleicht selbsttätig!

Magazin vornehmster Herren- und Damen-Kleidung. Importeur eleganter Modcartikel.

## O. V. Borchert

Telephon 1191 Gr. Steinstr. 74 (neben Café Bauer)

Hüte distinguierte Formen. erstklassige Fabrikate.

**Paletots — Ulster — Raglan**

Fahr- und Wetter-Mäntel Pelz- und Leder-Westen.

Eleganter Sitz. Feinste Ausführung.

## Auswärtige Theater.

Leipzig.  
Neues Theater: Sonnabend: Das Mädchen des Gerichten. — Sonntag: Der Schmutz der Madonna.  
Altes Theater: Sonnabend: Zart im Heidehof. — Sonntag: Exkurs im Heidehof.  
Operetten-Theater: Sonnabend: Der Bettelstudent. — Sonntag: Die Dame im Hut.

## Magdeburg.

Stadt-Theater: Sonnabend: Der Wolfswurm. — Sonntag: Das Rheingold.

## Weimar.

Stad-Theater: Sonnabend: Ein Kuppelstein (Horn). — Sonntag: Der Notenanwalt.

## Erfurt.

Stadt-Theater: Sonnabend: Das härteste Band. — Sonntag: Nachu: Die Regimentstochter. — Abends: Der liebe Augustin.

## Mittenburg.

Gef-Theater: Sonntag: Abu Salim: Die Kunst: Der Barbier von Bagdad.

## Coburg.

Gef-Theater: Sonnabend: Die schöne Helena.

## Damenpuß.

Damenhüte werden leicht und schmerzlos gewaschen und modernisiert.  
Friedrichstraße 24 part.  
Hüte, Formen, Federn, Bänder und alle Putzartikel.

## Zoo.

13. Oktober:

## Billiger Sonntag.

Den ganzen Tag über Erw. 30 Pfg. Kinder 20 Pfg.

## Skatspieler

finden nach u. abends Aufschlag  
Sabischer Hof, Al. Braunstr. 2.

## Selten günstig. Angebot.

Winter-Ulster  
Wint.-Ueberzieher  
Winter-Joppen  
Herbst-Paletots.

hochelegante Sachen, wie nach Maß, verkaufe solange Sovrat reichlich billig. — billig.

## Otto Knoll.

ob. Leipzigerstraße 36.  
5 % Rabatt. — Telefon 710.

## Gasthaus Weintraube

Gelbf. 58. Tel. 590.

Gastwirtschaft und Ausspann.  
(Einfach lauberes Logis. Täglich von 12 bis 2 Uhr. Sauerkraut zum Zetteln. Mittagessen 12—2 Uhr.)

## Schneesternwolle

zum Selbstanfertigen von Golljacks, Sportkostümen, Sweaters, Muffs, Rodelmützen, Sportmützen usw.  
in weiß, schwarz u. ca. 15 modernen Farben vorräthig bei 1879

## H. Schnee Nachf.,

Gr. Steinstr. 84.

NB. Genuine Wolle und Selbstanfertigen mit Abbildungen gratis.

## Gravensteiner Äpfel.

Äpfel, Süßholz, Landbohnen, Kaffeebohnen und viele hobe Preise  
Otto Rehneke, Guntin.

## Radikal-Verkauf

wegen Aufgabe des Ladens Damen-u. Herren-Wäsche sehr preiswert.

Gust. Liebermann, Bernburger Strasse 30.

## Stadttheater in Halle a. S.

Sonnabend, den 12. Okt. 1912  
36. Fort. im Abm. 4. Viertel.  
Novität! Zum 5. Male: Novität!  
Zigeunerliebe.

Novitäten in 3 Akten von H. W. Müller und Robert Bodanzki. Musik von Franz Lehar.  
Einstellung: Karl Stahberg.

## Besetzung:

Peter Dragotin . . . H. Stahberg  
Jonel Woloska . . . C. Heulden.  
Kajetan Dimitreanu,  
Sohn des Bürgermeisters . . . Fr. Gruffelli.  
Kajsi, der Spielmann, . . .  
Zigeuner . . . H. Fräbach.  
Mikhai, Wirt . . . R. Krutthofer  
Moloch, Kammerdiener.  
Zigeuner . . . Max Zink.  
Jofita, Dragotins . . .  
Zofier . . . Alice Boer.  
Golan, dessen Nichte . . .  
Hlona von Körösbánya.  
Gutsherrin . . . Hausmann.  
Julka, Amme, Jofitas Bl. Bräutigam.  
Fotescu, Diener . . . H. Walden.  
Lindici, Pojare . . . C. Hammer.  
Frau von Krenk u. Januszynski  
Bal, alter Bauerer Ludw. Triet.  
Dimitreanu, Bürgermei-  
ter . . . Paul Jungl.  
Ein Diener . . . G. Frobbie.  
Luci u. Bauerns . . . G. Zichle.  
Milofski, junger . . . D. Böttner.  
Ein Jofai . . . A. Stamm.  
Hilina, Zof. hinter der Szene:  
Konservenmacher Joh. Bertheg.  
Pojaren, Zigeunerinnen, ungarische  
Kavaliere u. Ungarische Frauen  
und Mädchen, aufziehende  
Zigeuner, Dorfjugend.  
Koffenöffnung 7 Uhr. Anf. 7 1/2 Uhr.  
Ende nach 10 Uhr. 18762

## Sonnabend, den 13. Okt. 1912,

nachmittags 3 1/2 Uhr:  
Fremd-Port. zu ermäßig. Preisen.  
Der Graf von Luxemburg.  
Abends 7 1/2 Uhr:  
Sonder-Vorstellung bei vollständig  
aufgeborenem Abonnement.  
Novität! Zum 1. Male: Novität!  
Stella maris.

## Im Weinhaus Probstmst

reichhaltige Auswahl  
ausserordentl. Delikatessen  
zu kleinen Preisen.